

Donnerstag den 27. Juni 1878.

Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht Wien in Strassachen als Preßgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der Druckschrift: „Entschleierte Geheimnisse der Liebe und Ehe“, ein belehrendes Lesebuch für junge und nicht junge Leute u. s. f., von Dr. Raimund Schnabel, Chemnitz, Druck und Verlag von C. A. Hager, in seiner ganzen Ausdehnung das Vergehen nach § 516 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen. Wien am 21. Juni 1878. Weittenhiller m. p.

Das k. k. Kreis- als Preßgericht in Görz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 15. Juni 1878, B. 3245P/230D, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „L'Isongo“ Nr. 62 vom 11. Juni 1878 wegen des Artikels „I Polacchi e il Conceresso“ nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 12. und 13. Juni 1878, B. 4479, 4490 und 4491, die weitere Verbreitung der nachstehenden Zeitschriften verboten:

„L'Operajo“ Nr. 17 vom 7. Juni 1878 wegen der Telegramme mit der Aufschrift „Cronaca Operaia“, beginnend mit: „Il sodalizio degli Operai“, nach § 65 a St. G.

„L'Unione“ Nr. 17 vom 9. Juni 1878 wegen des Artikels „Qualche cosetta si e fatta“, beginnend mit: „dicevano tra loro alcuni“, nach § 65 a St. G., und

„L'Indipendente“ Nr. 367 vom 8. Juni 1878 wegen des Artikels „Politeama Rossetti“, beginnend mit: „Assolutamente parlare di questo“, nach § 305 St. G.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 15ten Juni 1878, B. 16,689, die weitere Verbreitung der Zeitschrift „Národní listy“ Nr. 144 vom 13. Juni 1878 wegen des Artikels „Persekuce českých spolku“ nach den §§ 55 a und 300 St. G., wegen des Artikels „Konečné se chystá“ nach den §§ 65 a, 300 St. G. und nach Art. III des Gesetzes vom 17ten Dezember 1862, dann wegen des Artikels „Slavnosti k uvítání korunního prince“ nach den §§ 64 und 300 St. G. verboten.

Das k. k. Kreis- als Preßgericht in Görz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 16. Juni 1878, B. 3274P/233D, die weitere Verbreitung der Zeitschrift „Il Goriziano“ Nr. 159 vom 13. Juni 1878 wegen des Artikels „Arresti politici“ nach § 65 a St. G. verboten.

(2763—1)

Lehrerstellen.

Im Sprengel des Schulbezirkes Umgebung Laibach sind nachstehende Lehrerposten, und zwar: an der vierklassigen Volksschule zu Oberlaibach der dritte Lehrerposten mit 450 und der vierte Lehrerposten mit 400 fl., an der zweiklassigen Volksschule zu Brunnndorf der zweite Lehrerposten mit 400 fl., an der einklassigen Volksschule zu St. Kanzian mit 450 fl., an der einklassigen Volksschule zu Kopain mit 400 fl., an der einklassigen Volksschule zu St. Jakob mit 400 fl., an der einklassigen Volksschule zu Tschernutsch mit 450 fl. und an der einklassigen Volksschule zu Horjul mit 500 fl. Jahresgehalt nebst Naturalwohnung bei den einklassigen Volksschulen, zu besetzen.

Gesuche um diese Posten sind von bereits im öffentlichen Dienste Stehenden im vorgeschriebenen Dienstwege, von andern im Wege der vorgesezten politischen Behörde

binnen sechs Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“, beim Ortschulrath der betreffenden Volksschule zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 23. Juni 1878.

Nr. 339.

(1588—2)

Stiftung.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 200 fl. 4 kr. ist für das Jahr 1878 zu zwei gleichen Theilen zu verleihen.

Auf die eine Hälfte hat eine arme, ehrbare Laibacher Bürgerwitwe und auf die andere eine arme, wohlgezogene Laibacher Bürgerstochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation stiftungsmäßigen Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben unter legaler Nachweisung ihrer bürgerlichen Abkunft und Armut sowie der sonstigen Verhältnisse ihre Gesuche bis

20. Juli 1878

bei diesem Magistrate einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach am 15. Juni 1878.

(2739—1)

Nr. 4537.

Bezirks-Hebammenstelle.

Die Bezirks-Hebammenstelle in Mauniz mit der Remuneration jährlicher 36 fl. aus der Loitscher Bezirkskasse ist zu besetzen.

Gepriifte Hebammen haben ihre Gesuche mit den vorgeschriebenen Nachweisen über Befähigung und sittliches Wohlverhalten bis

30. Juli 1878

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch am 22sten Juni 1878.

A n z e i g e b l a t t.

(2696—2)

Nr. 11,097.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 13ten Juli 1877, B. 6767, auf den 28sten November 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Johann Starasinič von Krasinz Nr. 17 wird wegen schuldigen 78 fl. 82 kr. f. A. auf den

3. Juli 1878

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wöttling am 14. November 1877.

(2062—3)

Nr. 3224.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Alexander Regleich von Fiume gegen Franz Erobot von Neverke die mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1877, B. 12,205, auf den 2. April 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Brem pcto. 80 fl. c. s. c. auf den

26. Juli 1878

übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. April 1878.

(2061—3)

Nr. 3109.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionssache der Franziska Bisich (durch Herrn Dr. Den) gegen Matthäus Maßlu in Seve die mit dem Bescheide vom 15ten Dezember 1877, B. 12,333, auf den 2. April 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 ad Silertabor pcto. 130 fl. c. s. c. auf den

26. Juli 1878

übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. März 1878.

(2551—3)

Nr. 2189.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionssache der Maria Laurentič von Oberfeld gegen Anton Laurentič von dort (Nr. 30) pcto. 577 fl. 50 kr. f. A. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 23. November 1877, B. 6720, auf den 3. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XX., pag. 87, 90, 93 und 95 ad Premierstein, tom. I., pag. 9 und ad St. Barbara Grundbuchs-Nr. 40, Urb.-Nr. 32, über Ersuchen beider Theile und Einverständnisse mit den erschienenen Tabulargläubigern behufs stückweiser Versteigerung auf den

8. Juli 1878,

vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten, falls die übrigen Tabulargläubiger gegen die stückweise Versteigerung an Ort und Stelle und gegen die Modificierung der Vicitationsbedingungen binnen 14 Tagen nach der Zustellung keine Einsprache erheben, mit dem Anhang angeordnet, daß vorerst die Bestandtheile obiger Realitäten nach dem in der Executionssache der Maria Belja aufgenommenen und der Feilbietung zugrunde gelegten neueren Schätzungsprotokolle vom 27. Juli 1877, B. 4713, wonach der Gesamtwert obiger Realitäten auf 3121 fl. festgestellt wurde, erhobenen Einzelwerthe ausgerufen und dem Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe, jedoch vorläufig bedingt, zugeschlagen, sohin aber sämtliche Realitäten nochmals um den Gesamtmeistbot ausgerufen und, falls ein ebenbürtiger oder höherer Meistbot gemacht wird, dem Meistbietenden selbst dann, wenn derselbe den Gesamtschätzwert nicht erreichen würde, im entgegengesetzten Falle aber den Theilerstehern, welche bis hin an ihren Anbot gebunden bleiben, die ihnen

vorhin bedingt zugeschlagenen Bestandtheile unbedingt hintangegeben werden; daß ferner 1% des Meistbotes für die Kommissions- und Kundmachungskosten sammt den erforderlichen Stempeln und das Badium mit 10% des Schätzwertes, falls der betreffende Ersteher von den bei der Feilbietung anwesenden Tabularinteressenten vom Badiumserlage nicht befreit wird, zuhanden des Gerichtskommissärs zu erlegen haben wird.

Hievon werden sämtliche Tabularinteressenten, und zwar jene, welche die modificirten Vicitationsbedingungen bisher nicht unterschrieben haben, jedoch binnen 14 Tagen nach der Zustellung keine Einsprache erheben, mit dem Beifuge verständiget, daß sie denselben beitreten und insbesondere den Theilerstehern, welche nach angenommenem Anbot in Gemäßheit der nach Verhältnis vorzunehmenden Vertheilung die Erfüllung der Vicitationsbedingungen nachgewiesen haben werden, die lastenfremde Abschreibung des erstandenen Terrainstückes bewilligen.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 15. April 1878.

(2507—2)

Nr. 2214.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das veröffentlichte Edict vom 18. Jänner 1877, B. 533, hiemit bekannt gemacht:

Es sei wegen nicht erfüllter Feilbietungsbedingungen die Wiederversteigerung der zu Rakitniz gelegenen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 705 vorkommenden Mahlmühlrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzwertthe pr. 862 fl., auf Gefahr und Kosten des sämigen Erstehers Stefan Oberstar von Rakitniz bewilligt und hiezu der Feilbietungstermin auf den

20. Juli 1878,

vormittags 9 Uhr, mit dem Beifuge angeordnet, daß die Realität auch unter dem Schätzwertthe hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21sten März 1878.

(2592—2)

Nr. 2731.

Erinnerung

an Martin und Elisabeth Koprivc und deren Rechtsnachfolger (unbekannten Aufenthaltes).

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Martin und der Elisabeth Koprivc und deren Rechtsnachfolgern (unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Erjavc von Großkmpole Consc. Nr. 9 die Klage pcto. Verjähr- und Erlosgenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 193 ad Herrschaft Sittich (Neugeramt) für Martin und Elisabeth Koprivc intabul. Forderungen pr. 300 fl. und 300 fl. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Franz Erjavc von Großkmpole als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 20sten Mai 1878.

(2703—1) Nr. 2248.

Relicitation.

Die Relicitation in der Executions- sache des Johann Kapelle von Mötting gegen Johann Muc von Sleindorf peto. 66 fl. der am 16. Februar 1877 ver- äußerten Realität sub Extr.-Nr. 24 der Steuergemeinde Sleindorf wird wegen nicht erfüllter Reicitationbedingnisse auf den 9. Juli 1878 angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 12. März 1878.

(2689—1) Nr. 7056.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30. Dezember 1877, Z. 12,871, in der Executionssache des Michael Gostisa von Kavce gegen Urban Cuf von Neuwelt peto 50 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs- Tagssatzung am 5. Juni l. J. kein Kauf- lustiger erschienen ist, weshalb am

5. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs- Tagssatzung geschritten werden wird.

R. t. Bezirksgericht Loitsch am 20sten Juni 1878.

(2702—1) Nr. 2234.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bara Černič von Brod die exec. Versteigerung der dem Zvo Kastelic von Krmačina Nr. 9 gehö- rigen, gerichtlich auf 2765 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mötting sub Extr.-Nr. 60 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

7. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 12. März 1878.

(2698—1) Nr. 2013.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Bajuf von Radowiza gehörigen, gerichtlich auf 1105 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Radowiza sub Extr.- Nr. 83 bewilliget und hiezu drei Feilbie- tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

4. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange an- geordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 3. März 1878.

(2688—1) Nr. 7057.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 29. Dezember 1877, Z. 11,564, in der Executionssache des Josef Gostisa von Unterloitsch gegen Franz Maicel von Brod peto. 82 fl. 45 kr. j. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs- Tagssatzung am 5. Juni l. J. kein Kauf- lustiger erschienen ist, weshalb am

5. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs- Tagssatzung geschritten werden wird.

R. t. Bezirksgericht Loitsch am 20sten Juni 1878.

(2687—1) Nr. 7127.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23. März 1878, Z. 1907, in der Exe- cutionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aerares) gegen Agatha Martincic von Seedorf peto. 14 fl. 96 kr. j. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs- Tagssatzung am 7. Juni l. J. kein Kauf- lustiger erschie- nen ist, weshalb am

6. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs- Tagssatzung geschritten werden wird.

R. t. Bezirksgericht Loitsch am 20sten Juni 1878.

(2686—1) Nr. 7128.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. April 1878, Z. 2727, in der Exe- cutionssache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerares) gegen Maria Logar von Oberdorf peto. 130 fl. 54 kr. j. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbie- tungs-Tagssatzung am 7. Juni l. J. kein Kauf- lustiger erschienen ist, weshalb am

6. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs- Tagssatzung geschritten werden wird.

R. t. Bezirksgericht Loitsch am 20sten Juni 1868.

(2705—1) Nr. 2477.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Ivanetic von Mötting Nr. 68 gehörigen, gerichtlich auf 7355 fl. geschätz- ten, im Grundbuche sub Extr.-Nr. 234, 509, 510, 911, 912, 913 und 914 der Steuergemeinde Mötting und sub Extr.- Nr. 139 der Steuergemeinde Draschitz vor- kommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

10. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund- buchsextracte können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 24. März 1878.

(2704—1) Nr. 2526.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ogulin (nom. der Mathias Köffl'schen Verlassmasse von Blutsberg) die exec. Ver- steigerung der dem Johann Jugel von

Blutsberg Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche der Vogtei Commenda Mötting sub Urb.- Nr. 166, Fol. 146 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

10. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 23. März 1878.

(2701—1) Nr. 2012.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Mötting (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Zuro Tezat von Unterjochor gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Extr.-Nr. 26 ad Steuer- gemeinde Fraß vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

7. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 3. März 1878.

(2706—1) Nr. 2146.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Blut von Vertace die exec. Versteigerung der dem Jakob Kular von Perbiše gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Realit- äten sub Extr.-Nr. 26 der Steuer- gemeinde Perbiše und ad Gut Semitsch sub Extr.-Nr. 77 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

11. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange an- geordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund- buchsextracte können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 9. März 1878.

(2596—2) Nr. 3030.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich (nom. des hohen k. k. Aerares) die mit Bescheid vom 11ten September 1877, Z. 3814, auf den 6ten Nov. 1877 angeordnete, sohin aber siffrirte dritte Realfeilbietung der dem Martin Sila von Podbuzje gehörigen, im Grund- buche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 524 vorkommenden, gerichtlich auf 216 fl. bewertheten Realität reassu- miert und die Feilbietungs- Tagssatzung auf den

18. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Sittich am 22. Mai 1878.

(2710—1) Nr. 2479.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Ambrožic von Oberlokwitz die exec. Ver- steigerung der dem Zvo Wesslensel von Gabrovec Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten, sub Extr.-Nr. 34 der Steuergemeinde Grabrovec vorkommenden Subrealität bewilliget und hiezu drei Feil- bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

13. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtlokal mit dem Anhange an- geordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 22. März 1878.

(2652—2) Nr. 6254.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pre- lesnik von Stein (durch Dr. v. Schrey) die exec. Versteigerung der zum Verlasse des Barthelma Sitar von Stodce gehö- rigen, gerichtlich auf 896 fl. 80 kr. ge- schätzten Realität sub Rectf.-Nr. 1^{1/2}, Urb.-Nr. 3 ad Grundbuch St. Peter an der Beisheid im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag- satzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. April 1878.

(2694—2) Nr. 1547.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:
Es wird über Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Wödling in der Executionsfache gegen Ivo Horvat von Vubnjarec Nr. 12 die mit dem Bescheide vom 19. August 1877, Z. 9330, auf den 15. Februar 1878 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung auf den

2. Juli 1878,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen An-
hange übertragen.
k. k. Bezirksgericht Wödling.

(2699—2) Nr. 2009.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Wödling (nom. des h. k. l. Arers) die
exec. Versteigerung der dem Georg
Bidič von Ernovac Nr. 10 gehörigen,
gerichtlich auf 2950 fl. geschätzten, im
Grundbuche sub Extr.-Nr. 40 ad Steuer-
gemeinde Lotwiz vorkommenden Realität
bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,
die zweite auf den
6. August
und die dritte auf den
6. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr,
im Amtsfokale mit dem Anhange angeord-
net worden, daß die Pfandrealtität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling am
3. März 1878.

(2593—3) Nr. 2963.

Erinnerung

an Josef Marković von Großscher-
nelo (unbekannten Aufenthaltes).
Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich
wird dem Josef Marković von Groß-
schernelo (unbekannten Aufenthaltes) hie-
mit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem
Gerichte Mathias Marković von Groß-
schernelo die Klage peto. Anerkennung des
Eigentumsrechtes auf die Wiesparzelle
Nr. 890 mit 1404 □ Rft., ad Grundbuch
der Herrschaft Sittich (Erbpacht) sub
Urb.-Nr. 120, hiergerichts eingebracht,
worüber zur ordentlichen mündlichen Ver-
handlung die Tagatzung auf den

12. Juli 1878,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und derselbe
vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend
ist, so hat man zu seiner Vertretung und
auf seine Gefahr und Kosten den Johann
Kutnar von Mulaus als Curator ad
actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende
verständiget, damit er allenfalls zur rech-
ten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu seiner Vertretung erforderlichen
Schritte einleiten könne, widrigens diese
Rechtssache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden und der Ge-
klagte, welchem es übrigens frei steht, seine
Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator
an die Hand zu geben, sich die aus einer
Verabsäumung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 19ten
Mai 1878.

(2127—3) Nr. 4405.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der krainischen Spar-
kasse in Laibach (durch Herrn Dr. Sup-
pantšič) wird die mit dem Bescheide
vom 10. Oktober 1874, Z. 7521, auf den
4. März 1875 angeordnet gewesene und
solin sistierte Relicitation der vom Mat-
thäus Obreza von Brezje um 4020 fl.
erstandenen, dem Johann Dramor von
Sevšček gehörig gewesenen, gerichtlich
auf 3305 fl. bewerteten Realität sub
Rectf.-Nr. 420 ad Gut Thurnlad wegen
nicht zugehaltener Licitationsbedingungen
reassumando bewilliget und zu deren Vor-
nahme die Tagatzung auf den

17. Juli 1878,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhange angeordnet
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten
April 1878.

(2580—3) Nr. 4208.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Fr. A. Souvan in Laibach (durch Dr. Men-
cinger) die executive Feilbietung der dem
Gabriel Petschnig, Handelsmann in Krain-
burg, gehörigen, mit gerichtlichem Pfand-
rechte belegten und auf 4816 fl. 98 kr.
geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungs-
stücke, Schnittwaren, Buch- und Wechsel-
forderungen, bewilliget und hiezu die
zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar
die erste auf den

3. Juli,
nach Bedarf die folgenden Tage,
und die zweite auf den

17. Juli 1878,
nach Bedarf auch die folgenden Tage,
jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags,
im Handlungsgewölbe des Executen mit
dem Beisatze angeordnet worden, daß die
Pfandstücke bei der ersten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
resp. Nennwert, bei der zweiten Feilbie-
tung aber auch unter demselben gegen
sogleiche Bezahlung und Wegschaffung
hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am
12. Juni 1878.

(2695—2) Nr. 1663.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias
Blut von Blutsberg die exec. Versteige-
rung der dem Niko Stefančič von Ra-
dović gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl.
geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 18
und 20 der Steuergemeinde Radović be-
williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
atzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,
die zweite auf den
3. August
und die dritte auf den

3. September 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
im Amtsfokale mit dem Anhange an-
geordnet worden, daß die Pfandrealtitäten
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokolle und die Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling am
19. Februar 1878.

(2615—3) Nr. 3338.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffenfuß
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jo-
hann Schmalz, Verwalter und Bevoll-
mächtigter der Herrschaft Klingensfeld, die

exec. Versteigerung der dem Johann Dramor
von Kleinpölland gehörigen, gerichtlich auf
1130 fl. geschätzten Realität sub Urb.-
Nr. 125 1/2 ad Reitenburg bewilliget und
hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und
zwar die erste auf den

15. Juli,
die zweite auf den
16. August
und die dritte auf den

16. September 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei zu Raffenfuß mit
dem Anhange angeordnet worden, daß die
Pfandrealtität bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch
unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Raffenfuß am
30. Mai 1878.

(2534—3) Nr. 3730.

Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias
Zvanc von Stermez die exec. Versteigerung
der dem Johann Novak von Podgoro
gehörigen, gerichtlich auf 2855 fl. geschät-
ten, ad Guttenfeld sub tom. II, fol. 113,
Rectf.-Nr. 1 und 2 vorkommenden Realität
bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,
die zweite auf den
10. August
und die dritte auf den

12. September 1878,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im
Amtsfokale mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskitz am
6. Juni 1878.

(2535—3) Nr. 3791.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Oblat
von Graben die exec. Versteigerung der dem
Johann Lomin von Slope gehörigen, ge-
richtlich auf 5885 fl. geschätzten, ad
Zobelsberg tom. III, fol. 345 und 353,
sub Rectf.-Nr. 356 und 356 1/2 vorkom-
menden Realitäten bewilliget, und hiezu
drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar
die erste auf den

11. Juli,
die zweite auf den
10. August
und die dritte auf den

12. September 1878,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im
Amtsfokale mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtitäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokolle und die Grund-
buchsextracte können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskitz am
6. Juni 1878.

(2218—3) Nr. 2157.

Executive Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft
Pölland sub Rectf.-Nr. 560 vorkommende,
auf Jakob Rom aus Majerle Nr. 11
vergewährte, gerichtlich auf 1020 fl. be-
werthete Realität wird über Ansuchen
des Josef Jallič von Gottschee, zur Ein-
bringung der Forderung pr. 286 fl. 65 kr.
ö. W. sammt Anhang, am

16. Juli und
30. August
um oder über dem Schätzungswert und
am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichts-
kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags,
an den Meistbietenden gegen Erlag des
10perzentigen Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am
8. Mai 1878.

(2693—2) Nr. 1676.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Felix Heß
von Wödling die exec. Versteigerung der
dem Peter Husič von Cerboise gehörigen,
gerichtlich auf 3170 fl. geschätzten Realit-
äten sub Curr.-Nr. 48 und 180 ad Herr-
schaft Krupp bewilliget und hiezu drei
Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die
erste auf den

2. Juli,
die zweite auf den
2. August
und die dritte auf den

31. August 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
im Amtsfokale mit dem Anhange ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealtitäten
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokolle und die Grund-
buchsextracte können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling am
19. Februar 1878.

(2548—3) Nr. 2688.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjähr.
Bernhard Polsal, als Erben nach Franz
Polsal von Samarija (durch Dr. Slav),
gegen Johann Furlan jun. (von Deu) Nr. 64
wegen aus dem Vergleich vom
27. August 1870, Z. 3985, schuldigen
336 fl. sammt 6perz. Zinsen und Kosten
die exec. Versteigerung der dem letztern
laut Protokolle de praes. 21. März 1878,
Z. 1914, gehörigen, gerichtlich auf 796 fl.
90 kr. geschätzten Realität ad Herrschaft
Wippach Auszugs-Nr. 153 bewilliget und
hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und
zwar die erste auf den

10. Juli,
die zweite auf den
10. August
und die dritte auf den

10. September 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokolle und der Grund-
buchsextracte können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 17ten
Mai 1878.

Deutsche Zeitung, "Kikeriki" und "Slovensti Karob" werden in zweite Hand überlassen vom **Café Karl,** I. Stod. (2762)

Wichtig für Vergnügungs- zügler. **Eisenbahn- Retour - Bilette** werden gekauft und verkauft: Wien, Stadt, Fleischmarkt Nr. 7.

Vergnügungszug. Samstag den 29. d. M. geht ein Vergnügungszug der Kronprinz-Rudolfsbahn von Laibach nach **Radmannsdorf-Lees** ab und kehrt denselben Tag nach Laibach zurück. Abfahrt von Laibach (Süd- oder Rudolfsbahnhof) um 7 Uhr 40 Minuten früh, Ankunft in Radmannsdorf-Lees um 9 Uhr 30 Minuten vormittags; Rückfahrt von Radmannsdorf-Lees um 7 Uhr 40 Minuten abends, Ankunft in Laibach um 9 Uhr 45 Minuten abends. Preise der Tour- und Retourkarten: II. Klasse 2 fl. und III. Klasse 1 fl. 20 kr. Bei ungünstiger Witterung unterbleibt die Fahrt, und findet dieselbe bei günstiger Witterung Sonntag den 30. d. M. statt. (2766)

Warnung. Ich erkläre hiermit, daß ich für die Schulden meines Mannes keine Zahlungen leisten und keine Verpflichtungen, welche von demselben eingegangen sind, übernehme. (2765) 3-1 **Louise Trojanovich.**

Wegen Abreise sind (2764) 3-1 **Möbel** und andere Einrichtungsstücke zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. In der Stadt Radmannsdorf (Oberkrain) ist ein (2740) 3-2 **Haus** nebst dem einzigen Schmiedgewerbe, letzteres im starken Betriebe, wegen Sterbefalles des Meisters unter günstigen Bedingungen freiwillig zu verkaufen oder zu verpachten. — Näheres bei der Witwe **Emma Jerse** daselbst.

Karl S. Till, Buch- und Papierhandlung, Unter der Granische 2. Reich sortirtes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Maler-Utensilien, Schreib-, Brief- u. Packpapiere, Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Finte, Siegelack, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher. Das Neueste in Papierconfection u. Monogrammen. Annahme von Bestellungen auf Visitenkarten. (1491) 22

Soeben erschien Die geschwächte **Manneskraft,** deren Ursachen und Heilung. Herausg. v. Dr. Bisenz, Preis 2 fl. Auch zu haben in der Ordinations-Kurort für **Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz,** Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter **Manneskraft** geheilt. Ordination täglich von 11-6 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt. Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Militär-Professor a. h. ausgezeichnet. (2137) 100-17

Wir empfehlen geschätzt als Bestes und Preiswürdigstes (2661) **Die Regenmäntel,** Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe dor k. k. pr. Fabrik **von M. J. Elsinger & Söhne** in Wien, Neubau, Zollergasse 2, Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Ziehung: Montag 1. Juli, abends 6 Uhr! PROMESSEN

Wien, auf **Kredit-Lose** fl. 2-50 und Stempel. fl. 4-50 und Stempel. Zusammen nur fl. 6-50 und Stempel. **Haupttreffer fl. 400,000!** Wechslergeschäft der Administration des **Wien, „MERKUR“** Wien, Wollzeile Nr. 13. Wollzeile Nr. 13. Ch. Chon. (2734) 4-2

Weißnäherinnen werden gesucht. Auskunft bei (2728) 5-3 **C. J. Samann.**

Karlsbader Mühlbrunn, frische Füllung, (1588) 18-11 verkauft billig **G. Piccoli,** Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

(2674-1) Nr. 4755. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den derzeit noch unbekanntem Erben des verstorbenen Josef Debeuz, Realitätenbesizers in Laibach, bekannt gemacht, daß für dieselben zur Empfangnahme der wider sie von der Handelsfirma Karl C. Holzner sub praes. 17. Juni d. J., Z. 4755, überreichten Aufkündigung des dem Erblasser mit der Urkunde vom 6ten März 1863 und 22. Juli 1865 eröffneten Kredites der hierortige Advokat Herr Dr. Franz Munda als Curator ad actum bestellt wurde. Laibach am 18. Juni 1878.

(2732-1) Nr. 4075. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Erben der Frauen Elisabeth Pelikan und Ludovika Högl bekannt gemacht, daß für dieselben zur Empfangnahme des Bescheides vom 4. Juni 1878, Z. 4075, womit die Pöschung dreier Forderungen per 3000 fl., 200 fl. und 400 fl. C. M. vom Gute Rotenbüchel bewilliget wurde, der hierortige Advokat Herr Dr. Robert v. Schrey als Curator ad actum bestellt worden ist. Laibach am 4. Juni 1878.

(2573-2) Nr. 1292. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht: In der Executionssache der krainischen Escompte-Gesellschaft in Laibach gegen Frau Therese Koller von Pristava peto. 3600 fl. wird bezüglich: 1.) der im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Neumarkt sub Grundbuchs-Folio 676, Urb.-Nr. 46 ad Steuergemeinde Kreuz vorkommenden Kaiserrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 404 fl.; 2.) des im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Neumarkt sub Grundbuchs-Folio 1335 vorkommenden Eisenhammerwerkes Feistritz, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 5600 fl., zur dritten auf den 13. Juli 1878 angeordneten exec. Feilbietung geschritten werden. K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 11. Juni 1878.

(2675-1) Nr. 4080. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß die laut Edictes vom 9. April 1878, Z. 2721, auf den 17. Juni 1878 anberaumte executive Feilbietung des Gutes Großdorf über Ansuchen des Executionsführers mit dem vorigen Anhang auf den 30. September 1878, vormittags 10 Uhr, übertragen wurde. Laibach am 4. Juni 1878.

(2738-1) Nr. 4831. **Erinnerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der gestorbenen Frau Antonia Bauer in Laibach hiermit erinnert: Es habe die Handelsfirma Jos. Strzelba & Sohn in Laibach sub praes. 21. Juni 1878, Z. 4831, gegen ihren Verlaß die Klage auf Erlassung des wechseltrechtlichen Zahlungsauftrages wegen aus dem Wechsel vom 13. März 1878 noch schuldiger 339 fl. 38 kr. hiergerichts eingebracht, worüber der Zahlungsauftrag vom 21sten Juni 1878, Z. 4831, erlassen und dem dem geklagten Verlasse aufgestellten Curator Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach zugestellt wurde. Dieselben werden daher aufgefordert, alle ihnen dagegen zustehenden Einwendungen entweder dem aufgestellten Curator mitzutheilen, oder aber durch einen andern Bevollmächtigten geltend zu machen, widrigens diese Rechtsache nur mit dem Curator der Ordnung nach durchgeführt werden wird. Laibach am 22. Juni 1878.

(2250-3) Nr. 3209. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Geklagten Franz Mivšek von Zaplana. Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Franz Mivšek von Zaplana hiermit erinnert: Es habe Johann Mojzina von Zaplana wider denselben die Klage auf Bezahlung von 26 fl. ö. W. c. s. c. sub praes. 12. Jänner 1878, Z. 327, hieramts eingebracht, worüber zur Bagatell-Verhandlung die Tagung auf den 24. Juli 1878, vormittags um 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 1. April 1878.

(2733-1) Nr. 4725. **Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 27. April 1878, Z. 3247, hiermit bekannt gemacht, daß wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines am 22. Juli und 26. August 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte zur zweiten und dritten Feilbietung der dem Franz Zweck von Hühnerdorf Nr. 11 gehörigen Realität Necks-Nr. 448 ad Stadtmagistrat Laibach geschritten werden wird. Laibach am 18. Juni 1878.

(2577-3) Nr. 7039. **Bekanntmachung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Mathäus Semrov von Oberdorf wird hiermit bekannt gemacht, daß demselben Herr Johann Juvanc von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 3. April 1878, Z. 321, zugestellt wurde. K. k. Bezirksgericht Voitsch am 7ten Juni 1878.

(2234-2) Nr. 2578. **Bekanntmachung.**

Der verstorbenen Marie Kočevar geborenen Geršin von Trebeuwerch und dem Damian Brana von Gottschee, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 12. April 1878, Zahl 2578, des Jakob Hočevar aus Trebeuwerch wegen Erloschenerklärung der beiden Forderungen pr. 550 fl. und 400 fl. C. M. Herr Peter Peršič aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagung auf den 11. Juli 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. April 1878.

(2697-2) Nr. 3278. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Stefan Blut von Gradnik. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mättling wird dem unbekannt wo befindlichen Stefan Blut von Gradnik hiermit erinnert: Es haben wider denselben bei diesem Gerichte die Martin Hönigmannschen Erben (durch Dr. Ernst Jäger von Linz) die Klage de praes. 20. April 1878, Z. 3278, peto. 40 fl. c. s. c. angestrengt, worüber die Verhandlungstagung auf den 3. Juli 1878, vormittags um 8 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Blut von Blutsberg Nr. 13 als Curator ad actum bestellt. Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde. K. k. Bezirksgericht Mättling am 23. April 1878.